

## Zweimal wurde Bronze knapp verpasst

Ein überaus positives Fazit zogen Delegationsleiter Thomas von Naguschewski und das verantwortliche RTB-Team bei der Jugend-DM der Mitgliedsverbände in Biberach an der Riss (Baden-Württemberg) vom 07.09. bis 09.09.2007. Auch wenn die Platzierung des Vorjahres (Gesamtwertung Platz 7) nicht erreicht wurde, waren alle Beteiligten mit dem sportlichen Ergebnis in diesem Jahr (Gesamtwertung Platz 8) sehr zufrieden. Denn die auf die Zukunft ausgerichteten Perspektivkader lassen mittel- bis langfristig auf sportliche Erfolge für das Rheinland hoffen.

Spieler/-innen wie etwa Katja Hofmann; Lina Hasenjäger (weibl. Jugend 11 – 14); Kevin Schmalbach; Philip Hofmann; Tim Weber (männl. Jugend 11 – 14), Julia Weber, Sabrina Schmalbach (weibl. Jugend 15 – 18) sowie Kevin Kriesten und Alexander Piasta haben größte Chancen zu absoluten Leistungsträgern in den verschiedenen Kadern zu reifen.

Mit einer völlig neu formierten **weibl. Jugend 11 – 14 Mannschaft** ging die Trainerin Tara Mittelmeyer an den Start. Mit Nathalie Stief stand lediglich eine erfahrene Bronzemedaillegewinnerin des Vorjahres im aktuellen RTB-Kader. Demzufolge war man äußerst skeptisch bezogen auf das sportliche Abschneiden der weiblichen Jugend C. Zum Auftakt gegen Sachsen agierte die Mannschaft verständlicherweise noch ein wenig nervös und zögerlich. Daraus resultierend wurde der 1. Satz knapp mit 9:11 abgeben. Im weiteren Verlauf des Spieles besannen sich die Spielerinnen auf ihre kämpferischen und balltechnischen Tugenden und gewannen verdient die Sätze 2 und 3 mit 11:3 bzw. 11:4. In der 2. Begegnung gegen Hessen ging die junge Mannschaft sehr konzentriert zu Werke und zeigte beim 2:0 (11:5; 11:5) von vorn herein wer der Chef auf dem Feld war. Die abschließende Partie der Vorrunde gegen Schwaben wurde nach dem Verlust des 1. Satzes 6:11 im 2. Satz ebenso klar mit 11:6 gewonnen. Im entscheidenden 3. Satz überzeugten die Spielerinnen durch ihr sicheres Spiel und siegten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung verdient mit 12:10.

Durch diese 3 Erfolge wurde der Gruppensieg in der Vorrundengruppe C errungen. Nicht nur das damit der Einzug in die Zwischenrunde sicher gestellt war, nein die Mannschaft überraschte zudem die mitgereisten Experten und belehrte sie eines besseren.

Am Sonntag knüpfte die weibliche Jugend C auf nassem Untergrund an die Leistung des Vortages an und ließ dem Gegner aus Westfalen beim 11:3; 11:3 nicht die Spur einer Chance. In der zweiten Begegnung unterlag man dem LTV Baden mit 0:2. Das Ergebnis von 9:11; 9:11 spiegelt jedoch wieder, das die Mannschaft doch erhebliche Gegenwehr leistete. Ebenfalls achtbar zog man sich im Halbfinale gegen den späteren Sieger Niedersachsen mit 7:11 und 7:11 aus der Affäre.

Zum absoluten Krimi entwickelte sich dann das Spiel um Platz 3. Gegen eine körperlich überlegene Mannschaft aus Bayern zog die Mannschaft zwar mit 9:11, 11:9, 8:11 den Kürzeren, doch trotz der verpassten Bronzemedaille konnte die Mannschaft stolz auf die erreichte Platzierung sein.

Mit erheblich größeren Perspektiven startete die **weibl. Jugend 15 – 18** in diese Meisterschaft. Gegen den Auftaktgegner aus Bayern blieb die Mannschaft um Trainerin Brigitte Ziesing 2:0 (11:5; 11:9) ohne Probleme. Auch im zweiten Spiel gegen Mittelrhein/Rheinhausen wurde die Mannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht und beim 2:0 (11:4; 11:4) auch nicht sonderlich gefordert. Etwas unter Wert verkaufte man sich im 3. Spiel gegen Niedersachsen. Die hieraus resultierende Niederlage mit 7:11 und 7:11 fiel jedoch nicht weiter ins Gewicht. Als Gruppenzweiter hatte sich die Mannschaft schon vor dieser Partie für die Zwischenrunde am Sonntag qualifiziert. Die 1. Begegnung in der Zwischenrunde bescherte allerdings gegen den späteren Vizemeister aus Schleswig-Holstein eine knappe 0:2 (14:15; 8:11) Niederlage. Zur Revanche für die im Vorjahr erlittene Halbfinalniederlage traf die weibliche Jugend A im 2. Spiel auf Baden. Mit 2:0 (11:7; 11:7) nahm die RTB-Auswahl erfolgreich Revanche und stand nunmehr im Halbfinale. Gegen die favorisierten Schwaben musste sich die Mannschaft nach einem aufopferungsvollen Spiel äußerst knapp mit 12:14 und 11:13 geschlagen geben.

Im kleinen Finale war erneut Niedersachsen der Gegner. Zum Auftakt sicherte man sich Satz 1 mit 11:5. Leider machte sich der Kräfteverschleiß aus dem hart umkämpften Halbfinalspiel bemerkbar und die Sätze 2 bzw. 3 gingen mit jeweils 9:11 an Niedersachsen.

Einen schweren Stand hatte die **männl. Jugend 11 – 14**. Die junge Mannschaft des Trainergespanns Sebastian Pynappel und Marcus Schmalfeldt konnte leider erst im letzten Spiel der Meisterschaft einen Sieg einfahren. Mit einem positiven Start ins Spielgeschehen wäre wahrscheinlich eine weitaus bessere Platzierung möglich gewesen. Immer wieder scheiterte man in den meisten Spielen nur äußerst knapp und war vielfach nicht einmal die schlechtere Mannschaft.

Zum Auftakt unterlag man dem Mittelrhein/Rheinhausen mit 0:2 (7:11; 9:11). Im 2. Spiel verbuchte man beim 1:2 (8:11; 11:7; 6:11) gegen Schleswig-Holstein den einzigen Satzgewinn in der Vorrunde. Wiederum knapp ging es im 3. Spiel gegen Sachsen beim 0:2 (10:12; 9:11) zu. Auch im 4. Spiel gegen Bayern blieb man mit 0:2 (9:11; 8:11) ohne Punktgewinn.

In der Platzierungs-Runde am Sonntag unterlag man zunächst der Pfalz wiederum knapp mit 0:2 (10:12; 11:13). Erst im Spiel um Platz 13 beim 2:0 (11:4; 11:6) gegen Mecklenburg-Vorpommern verließ die Mannschaft als Sieger den Platz. Umso beachtlicher ist es, dass die Stimmung innerhalb der Mannschaft unter den teilweise unglücklichen Niederlagen nicht litt und das Trainerduo bei ihrem ersten Einsatz immer wieder die Mannschaft aufzubauen wussten.

In einer recht schweren Vorrundengruppe u.a. mit Niedersachsen; Mittelrhein/Rheinhausen musste sich die **männl. Jugend 15 – 18** behaupten. Zum Auftakt hatte man es gleich mit Niedersachsen zu tun und musste im 1. Satz eine deutliche 3:11 Pleite einstecken. Besser lief es in Satz 2, den man mit 10:12 erfreulicher gestalten

konnte. Im 2. Tagesspiel hieß Berlin der Gegner. Die Mannschaft um Trainer Gerd Eisenhuth behielt mit 2:0 (12:10; 11:6) hier die Oberhand. Sowohl die Niederlage gegen Sachsen beim 1:2 (12:14; 11:7; 9:11) als auch im Spiel gegen Mittelrhein/Rhein Hessen ebenfalls 1:2 (11:13; 11:4; 7:11) war aus Sicht des Rheinlands mehr möglich gewesen. Doch die beiden Satzgewinne und der Sieg gegen Berlin waren in der Endabrechnung der Vorrunde entscheidend. Denn Berlin; Sachsen und das Rheinland waren punktgleich, aber da das bessere Satzverhältnis für unsere Auswahl sprach belegte die männliche Jugend A den dritten Platz in der Vorrunde. In der Platzierungs-Runde um die Plätze 7 – 9 ging es ebenfalls recht eng zu, so dass am Ende bei Punkt- und Satzgleichheit das Ballverhältnis über die endgültige Platzierung entscheiden musste. Im 1. Spiel unterlag die Mannschaft Baden mit 1:2 (9:11; 11:7; 9:11), bezwang aber im 2. Spiel die Pfalz mit 2:1 (11:8; 7:11; 13:11). Der 8. Platz war erreicht und die männliche Jugend A stand einen Platz besser da als im vergangenen Jahr.

Spannend ging es in der Gesamtwertung um den Titelgewinn zwischen dem Titelverteidiger und Rekordsieger Niedersachsen und Schwaben zu. Schwaben hatte insgesamt 10 Punkte aufzuweisen während Niedersachsen vor Beendigung des Endspiels in der männlichen Jugend 15 – 18 nur 8 Punkte aufwies. Bei einer Niederlage Niedersachsens gegen Bayern, die sich zunächst fast abzeichnete (Bayern führte hier im 3. Satz bereits mit 8:4, um dann doch mit 8:11 zu unterliegen, hätte sich Schwaben mit ebenfalls 10 Punkten die Gesamtwertung gesichert. So aber blieb Niedersachsen mit 9 Punkten vor Schwaben. Auf dem 8. Platz mit 29 Punkten landete das Rheinland unter den 10 LTV, die mit allen 4 Auswahlmannschaften an den Start gegangen waren.



#### **weibl. Jugend 11 – 14:**

stehend von links: Trainerin: Tara Mittelmeyer; Jennifer Kriesten; Jaqueline Ziesing; Lena Schweer; Nathalie Stief;  
knieend von links: Katja Hofmann; Christiane Roß; Lina Hasenjäger; Annika Stief.

#### **Weibl. Jugend 11 – 14:**

Vorrunde Gruppe A: 1. Niedersachsen 6:0 S.; 6:0 P.; 2. Westfalen 4:2 S.; 4:2 P.; 3. Mittelrh./Rh. 2:4 S.; 2:4 P.; 4. Pfalz 0:6 S.; 0:6 P.

Vorrunde Gruppe B: 1. Baden 8:1 S.; 8:0 P.; 2. Bayern 7:3 S.; 6:2 P.; 3. Schl.-Holstein 5:4 S.; 4:4 P.; 4. Bremen 2:7 S.; 2:6 P.; 5. Meckl.-Vorp. 1:8 S.; 0:8 P.

Vorrunde Gruppe C: Rheinland – Sachsen 2:1 (9:11; 11:3; 11:4) – Hessen 2:0 (11:5; 11:5); - Schwaben 2:1 (6:11; 11:6; 12:10)

1. Rheinland 6:2 S.; 6:0 P.; 2. Schwaben 5:2 S.; 4:2 P.; 3. Hessen 2:5 S.; 2:4 S.; 4. Sachsen 2:6 S.; 0:6 S.

Zwischen-Runde Gruppe D: 1. Niedersachsen 4:1 S.; 4:0 P.; 2. Bayern 3:3 S.; 2:2 P.;

3. Schwaben 1:4 S.; 0:4 P.

Zwischen-Runde Gruppe E: Rheinland – Westfalen 2:0 (11:3; 11:3) – Baden 0:2 (9:11; 9:11) 1. Baden 4:0 S.; 4:0 P.; 2. Rheinland 2:2 S.; 2:2 P.; 3. Westfalen 0:4 S.; 0:4 P.

Platzierungsrunde Pl. 7 – 9: 1. Schl.-Holstein 4:0 S.; 4:0 P.; 2. Hessen 2:2 S.; 2:2 P.; 3. Mittelrh./Rh. 0:4 S.; 0:4 P.

Halbfinale: Niedersachsen – Rheinland 2:0 (11:7; 11:7); Baden – Bayern 2:0 (11:6; 11:3)

5./6. Platz: Schwaben – Westfalen 2:0 (11:5; 11:8)

3./4. Platz: Bayern – Rheinland 2:1 (11:9; 9:11; 11:8)

Endspiel: Niedersachsen – Baden 2:1 (8:11; 11:9; 11:5).

Endstand: 1. Niedersachsen; 2. Baden; 3. Bayern; 4. Rheinland; 5. Schwaben; 6. Westfalen; 7. Schl.-Holstein; 8. Hessen; 9. Mittelrh./Rh.; 10. Bremen; 11. Meckl.-Vorpommern; 12. Sachsen; 13. Pfalz.





### **weibl. Jugend 15 – 18:**

stehend von links: Sandra Janoschek; Tamara Berians;  
Trainerin: Brigitte Ziesing; Sabrina Schmalbach; Jenny Preißner;  
knieend von links: Nadine Ziesing; Julia Weber; Mona Tabel; Lisa Thieme.

### **Weibl. Jugend 15 – 18:**

Vorrunde Gruppe A: 1. Baden 6:0 S.; 6:0 P.; 2. Westfalen 3:4 S.; 2:4 P.; 3. Pfalz 2:4 S.; 2:4 P.; 4. Berlin 2:5 S.; 2:4 P.

Vorrunde Gruppe B: 1. Schwaben 6:1 S.; 6:0 P.; 2. Schl.-Holstein 4:3 S.; 4:2 P. 3. Bremen 3:4 S.; 2:4 P.; 4. Sachsen 1:6 S.; 0:6 P.

Vorrunde Gruppe C: Rheinland – Bayern 2:0 (11:5; 11:9) – Mittelrh./Rh. 2:0 (11:4; 11:4) – Niedersachsen 0:2 (7:11; 7:11)

1. Niedersachsen 6:0 S.; 6:0 P.; 2. Rheinland 4:2 S.; 4:2 P.; 3. Bayern 2:4 S.; 2:4 P.; 4. Mittelrh./Rh. 0:6 S.; 0:6 P.

Zwischen-Runde Gruppe D: Rheinland – Schl.-Holstein 0:2 (14:15; 8:11); - Baden 2:0 (11:7; 11:7)

1. Schl.-Holstein 4:0 S.; 4:0 P.; 2. Rheinland 2:2 S.; 2:2 P.; 3. Baden 0:4 S.; 0:4 P.

Zwischen-Runde Gruppe E: 1. Schwaben 4:0 S.; 4:0 P.; 2. Niedersachsen 2:2 S.; 2:2 P.; 3. Westfalen 0:4 S.; 0:4 P.

Platzierungs-Runde Pl. 10 – 12: 1. Sachsen 4:0 S.; 4:0 P.; 2. Berlin 2:3 S.; 2:2 P.; 3. Mittelrh./Rh. 1:4 S.; 0:4 P.

Platzierungs-Runde Pl. 7 – 9: 1. Bremen 4:0 S.; 4:0 P.; 2. Bayern 2:2 S.; 2:2 P.; 3. Pfalz 0:4 S.; 0:4 P.

5./6. Platz: Baden – Westfalen 2:0 (11:3; 11:3)

3./4. Platz: Niedersachsen – Rheinland 2:1 (11:5; 9:11; 11:9)

Endspiel: Schwaben – Schl.-Holstein 2:0 (11:9; 11:7).

Endstand: 1. Schwaben; 2. Schl.-Holstein; 3. Niedersachsen; 4. Rheinland; 5. Baden; 6. Westfalen; 7. Bremen; 8. Bayern; 9. Pfalz; 10. Sachsen; 11. Berlin; 12. Mittelrhein/Rh..



### **männl. Jugend 11 – 14:**

Trainer: Marcus Schmalfeldt; Florian Illing; Johannes Groß; Denis Reinhold; Kay Huppers; Trainer : Sebastian Pynappel;

knieend von links: Kevin Schmalbach; Philip Hofmann; Christian Roß; Tim Weber.



### Männl. Jugend 11 – 14:

Vorrunde Gruppe A: Rheinland – Mittelrh./Rh. 0:2 (7:11; 9:11); - Schl.-Holstein 1:2 (8:11; 11:7; 6:11) – Sachsen 0:2 (10:12; 9:11); - Bayern 0:2 (9:11; 8:11)

Mittelrh./Rh. 8:1 S.; 8:0 P.; 2. Schl.-Holstein 7:3 S.; 6:2 P.; 3. Bayern 4:4 S.; 4:4 P.; 4. Sachsen 2:6 S.; 2:6 P.; 5. Rheinland 1:8 S.; 0:8 P.

Vorrunde Gruppe B: 1. Baden 8:0 S.; 8:0 P.; 2. Westfalen 6:2 S.; 6:2 P.; 3. Hessen 4:5 S.; 4:4 P.; 4. S.-Anhalt 3:6 S.; 2:6 P.; 5. Meckl.-Vorpommern 0:8 S.; 0:8 P.

Vorrunde Gruppe C: 1. Schwaben 6:1 S.; 6:0 P.; 2. Niedersachsen 5:2 S.; 4:2 P.; 3. Berlin 2:4 S.; 2:4 P.; 4. Pfalz 0:6 S.; 0:6 P.

Zwischen-Runde Gruppe D: 1. Mittelrh./Rh. 4:1 S.; 4:0 P.; 2. Niedersachsen 3:3 S.; 2:2 P.; 3. Westfalen 1:4 S.; 0:4 P.

Zwischen-Runde Gruppe E: 1. Schwaben 4:0 S.; 4:0 P.; 2. Baden 2:3 S.; 2:2 P.; 3. Schl.-Holstein 1:4 S.; 0:4 P.

Platzierungs-Runde Pl. 12 – 14: Rheinland – Pfalz 0:2 (10:12; 11:13) – Meckl.-Vorp. 2:0 (11:4; 11:6)

Pfalz 4:1 S.; 4:0 P.; 2. Rheinland 2:2 S.; 2:2 P.; 3. Meckl.-Vorpommern 1:4 S.; 0:4 P.

Platzierungs-Runde Pl. 10 – 12: 1. Pfalz 4:1 S.; 4:0 P.; 2. Sachsen 2:3 S.; 2:2 P.; 3. S.-Anhalt 2:4 S.; 0:4 P.

Platzierungs-Runde Pl. 7 – 9: 1. Bayern 4:1 S.; 4:0 P.; 2. Berlin 2:3 S.; 2:2 P.; 3. Hessen 2:4 S.; 0:4 P.

Halbfinale: Mittelrh./Rh. – Baden 2:0 (11:3; 13:11); Schwaben – Niedersachsen 2:0 (12:10; 11:7)

5./6. Platz: Schl.-Holstein – Westfalen 2:0 (11:4; 11:3)

3./4. Platz: Baden – Niedersachsen 2:0 (13:11; 11:7)

Endspiel: Schwaben – Mittelrh./Rh. 2:1 (8:11; 11:9; 12:10).

Endstand: 1. Schwaben; 2. Mittelrh./Rh.; 3. Baden; 4. Niedersachsen; 5. Schl.-Holstein; 6. Westfalen; 7. Bayern; 8. Berlin; 9. Hessen; 10. Pfalz; 11. Sachsen; 12. S.-Anhalt; 13. Rheinland; 14. Meckl.-Vorpommern.



### männl. Jugend 15 – 18:

stehend von links: Trainer Gerd

Eisenhuth; Alexander Piasta;

Christoph Groß; Andre Batzer;

Andre Albrecht;

knieend von links: Lukas Monder-

kamp; Benjamin Otto; Kevin

Kriesten; Tobias Bröhl.

### Männl. Jugend 15 – 18:

Vorrunde Gruppe A: 1. Hessen 5:2 S.; 4:2 P.; 2. Westfalen 4:2 S., 4:2 P.; 3. Baden 4:3 S.; 4:2 P.; 4. Schl.-Holstein 0:6 S.; 0:6 P.

Vorrunde Gruppe B: Rheinland – Niedersachsen 0:2 (3:11; 10:12); - Berlin 2:0 (12:10; 11:6); - Sachsen 1:2 (12:14; 11:7; 9:11); - Mittelrh./Rh. 1:2 (11:13; 11:4; 7:11)

Niedersachsen 8:0 S.; 8:0 P.; 2. Mittelrh./Rh. 6:3 S.; 6:2 P.; 3. Rheinland 4:6 S.; 2:6 P.; 4. Sachsen 3:7 S.; 2:6 P.; 5. Berlin 2:7 S.; 2:6 P.

Vorrunde Gruppe C: 1. Bayern 6:1 S.; 6:0 P.; 2. Schwaben 5:2 S., 4:2 P.; 3. Pfalz 2:4 S.; 2:4 P.; 4. S.-Anhalt 0:6 S.; 0:6 P.

Zwischen-Runde Gruppe D: 1. Mittelrh./Rh. 4:2 S.; 4:0 P.; 2. Schwaben 3:3 S.; 2:2 P.; 3. Hessen 2:4 S.; 0:4 P.

Zwischen-Runde Gruppe E: 1. Bayern 4:1 S.; 4:0 P.; 2. Niedersachsen 3:3 S.; 2:2 P.; 3. Westfalen 1:4 S.; 0:4 P.

Platzierungs-Runde Pl. 7 – 9: Rheinland – Baden 1:2 (9:11; 11:7; 9:11); - Pfalz 2:1 (11:8; 7:11; 13:11)

1. Baden 3:3 S.; 2:2 P.; BV 62:61; 2. Rheinland 3:3 S.; 2:2 P.; BV 60:59; 3. Pfalz 3:3 S.; 2:2 P.; BV 62:64

Platzierungs-Runde Pl. 10 – 13: 1. Schl.-Holstein 6:1 S.; 6:0 P.; 2. Berlin 4:3 S.; 4:2 P.; 3. Sachsen 4:4 S.; 2:4 P.; 4. S.-Anhalt 0:6 S.; 0:6 P.

Halbfinale: Mittelrh./Rh. – Niedersachsen 0:2 (11:13; 8:11); Bayern – Schwaben 2:1 (11:8; 8:11; 11:1)

5./6. Platz: Westfalen – Hessen 2:1 (3:11; 11:7; 11:9)

3./4. Platz: Schwaben – Mittelrh./Rh. 2:0 (11:6; 11:7)

Endspiel: Niedersachsen – Bayern 2:1 (5:11; 11:9; 11:8)

Endstand: 1. Niedersachsen; 2. Bayern; 3. Schwaben; 4. Mittelrh./Rh.; 5. Westfalen; 6. Hessen; 7. Baden; 8. Rheinland; 9. Pfalz; 10. Schl.-Holstein; 11. Berlin; 12. Sachsen; 13. S.-Anhalt.

#### **Gesamtwertung:**

1. Niedersachsen 9 P.; 2. Schwaben 10 P.; 3. Baden 17 P.; 4. Bayern 20 P.; 5. Westfalen 23 P.; 6. Schl.-Holstein 24 P.; 7. Mittelrh./Rh. 27 P.; 8. Rheinland 29 P.; 9. Pfalz 41 P.; 10. Sachsen 45 P.

Die LTV Bremen; Berlin; Hessen; Meckl.-Vorpommern und S.-Anhalt wurden für die Gesamtwertung nicht berücksichtigt, da sie nicht in allen Altersklassen vertreten waren.



**Delegation des RTB bei der Jugend-DM der Mitgliedsverbände in Biberach/Riß am 08. und 09.09.2007.**

#### Zur Delegation des Rheinischen Turnerbundes gehörten:

weibl. Jugend 11 – 14 : Katja Hofmann; Jennifer Kriesten (beide TV Voerde); Lena Schweer; Annika Stief; Nathalie Stief (alle OSC Dinslaken); Lina Hasenjäger (Leichlinger TV); Christiane Roß (ESV Wuppertal-West); Jaqueline Ziesing (TSV B. 04 Leverkusen); Trainerin: Tara Mittelmeyer (TV Voerde); Betreuerin: Lena von Naguschewski (TG 1881 Düsseldorf).

weibl. Jugend 15 – 18: Tamara Berians; Mona Tabel; Sabrina Schmalbach (alle TV Voerde); Sandra Janoschek; Nadine Ziesing (beide TSV B. 04 Leverkusen); Julia Weber (Leichlinger TV); Jenny Preißner (Braschusser TV); Lisa Thieme (ESV Wuppertal-West); Trainerin: Brigitte Ziesing (TSV B. 04 Leverkusen).

männl. Jugend 11 – 14: Johannes Groß; Denis Reinhold; Christian Roß (alle ESV Wuppertal-West); Florian Illing; Kevin Schmalbach (beide DJK Sparta Bilk); Philip Hofmann (TV Voerde); Tim Weber (Leichlinger TV); Kay Huppers (SV Schaephuysen); Trainer: Sebastian Pynappel und Marcus Schmalfeldt (beide TSV B. 04 Leverkusen).

männl. Jugend 15 – 18: Kevin Kriesten; Alexander Piasta (beide TV Voerde); Andre Albrecht; Andre Batzer (beide TG 1881 Düsseldorf); Christoph Groß; Benjamin Otto (beide ESV Wuppertal-West); Lukas Monderkamp (TV Asberg); Tobias Bröhl (TV Wahlscheid); Trainer: Gerd Eisenhuth (Braschusser TV).

Schiedsrichter: Jörg Klinger (TV Wahlscheid); Udo Mehle (TSV B. 04 Leverkusen).

Delegationsleiter: Thomas von Naguschewski (TG 1881 Düsseldorf).

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang von Neuß (TKD Duisburg).

Beauftragte für Sonderaufgaben: Lena von Naguschewski (TG 1881 Düsseldorf).